

Klima- und Energieleitbild der Gemeinde Ertl

(beschlossen in der Gemeinderatssitzung vom 8. Juli 2020)

Die Gemeinde Ertl richtet gegenwärtiges und zukünftiges Planen und Handeln darauf aus, die Umweltressourcen Klima, Luft, Wasser, Boden und Artenvielfalt zu schützen, zu verbessern, zu erhalten und für zukünftige Generationen zu sichern. Die Gemeinde Ertl ist sich im Umgang mit den Ressourcen der Vorbildwirkung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern bewusst.

Das vorliegende Energieleitbild stellt die Basis für das politische und operative Handeln im Themenbereich Energie und Klimaschutz der Gemeinde Ertl dar. Es werden Zielvorgaben bis 2030 festgelegt und daraus ableitend kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen definiert.

Um die Einhaltung des Zeitplans laufend zu überprüfen, werden wiederkehrende Audits durch e5 in der Gemeinde stattfinden. Die interne Entwicklung und Anpassung der Energieziele wird vom e5 Energie-Team übernommen und anhand der Daten aus Energieausweisen, Energiebuchhaltung, internen Auditierungen und Bewertungsgesprächen evaluiert. Das Team trägt maßgeblich zur Umsetzung aller definierten Maßnahmen und Beschlüsse im kommunalen Bereich bei.

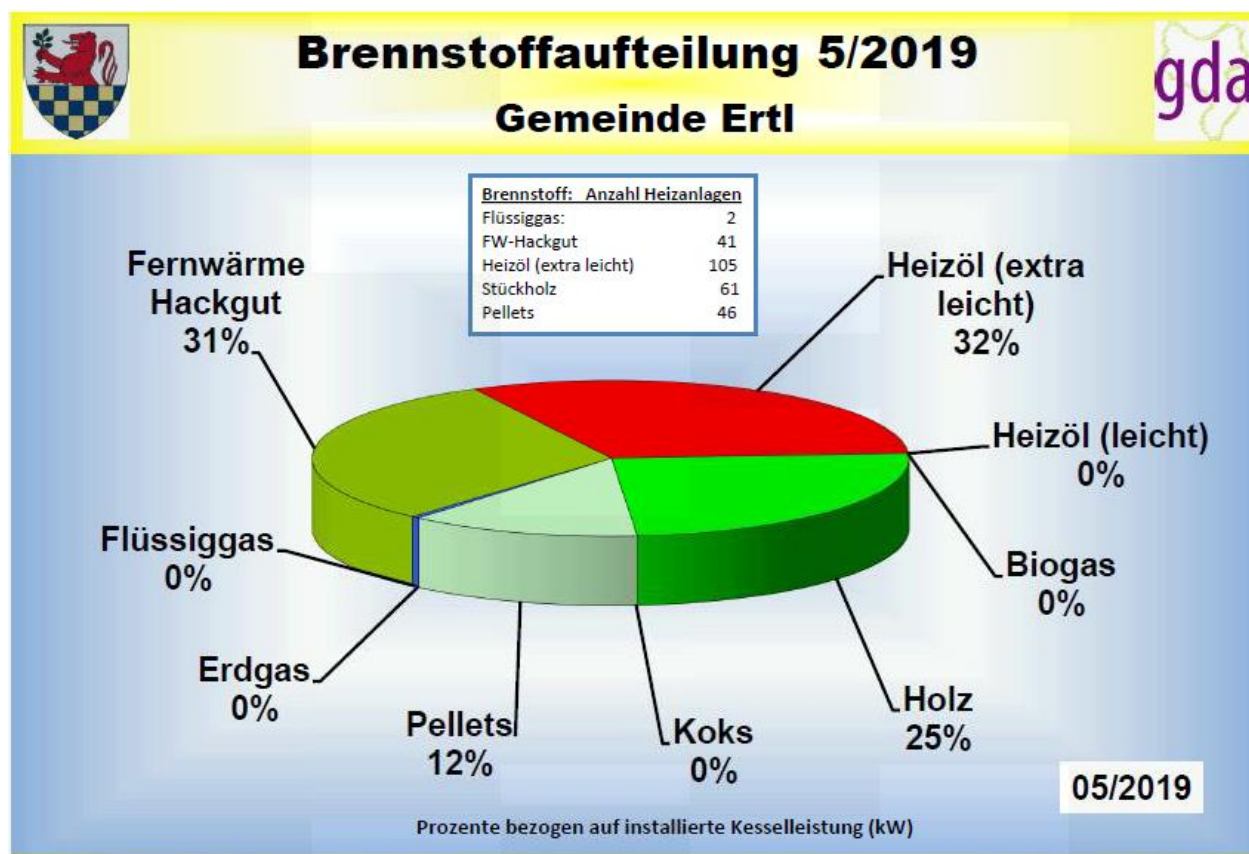
Zu fünf Hauptthemen **Raumwärme – Strom – Wasser – Mobilität – Boden und Klimaschutz** sind im Energieleitbild qualitative und quantitative Ziele festgelegt.

Zielsetzung Wärme

„Raus aus fossiler Wärmeversorgung“

Die Gemeinde Ertl geht mit gutem Beispiel voran und versorgt den Großteil der öffentlichen Gebäude mit erneuerbarer Energie.

Durch die Inbetriebnahme einer Nahwärmanlage (2018) konnte der Anteil erneuerbarer Energieträger im Gemeindegebiet signifikant auf 68% (2019) gesteigert werden. Die Gemeinde ist bestrebt diesen Anteil weiter zu erhöhen und langfristig die Gebäude im gesamten Gemeindegebiet erneuerbar zu beheizen.



Qualitatives Ziel:

- ✓ Anteil erneuerbarer Energieträger kontinuierlich steigern

Quantitatives Ziel:

- ✓ Steigerung erneuerbarer Wärmeversorgung im Gemeindegebiet von 68%¹ (2019) auf 75% (2030)
- ✓ Reduktion der Ölheizungen im Gemeindegebiet (2030)
- ✓ Energieberatungszahlen pro 1.000 EW über Landesschnitt²

Maßnahmen:

- Zwischenziele erneuerbar: 70% (2022), 73% (2025)
- Energieberatung in Privathaushalten forcieren
- Ausgabe von Gutscheinen für eine kostenlose Energieberatung
- Regelmäßige Informationsveranstaltungen zur umweltbewussten Wärmeversorgung
- Regelmäßige Informationen in Gemeindezeitung und auf Homepage
- Jährliche Reduktion der Ölkessel im Gemeindegebiet um 5 Stück, Ziel weniger als 50 Ölkessel (2030)
- Anschluss an Biomasse-Nahwärme weiter steigern

¹ Brennstoffaufteilung 2019 Gemeinde Ertl erstellt durch Klima- und Energie- Modellregion Amstetten
Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

² 2019: Ertl 2,38 / NÖ 2,37 (Private Beratungen, Gemeindeberatungen)

„Energieeffiziente Gemeindegebäude – Wärme“

Die Gemeinde Ertl sorgt für eine energieeffiziente Wärmeversorgung der eigenen Gebäude. Dieser Weg soll konsequent fortgesetzt und eine laufende Verbesserung erzielt werden.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Weitere Steigerung der Energieeffizienz in der Wärmeversorgung bei gemeindeeigenen Gebäuden

Quantitatives Ziel:

- ✓ Erreichung und Einhaltung der e5 Zielwerte bei gemeindeeigenen Gebäuden (2025)

Maßnahmen:

- Jährliche Evaluierung
- Optimierungskonzept bei Gebäuden mit Zielwertüberschreitung
- Sicherstellung der monatlichen Energiebuchhaltung bei allen gemeindeeigenen Gebäuden
- Wöchentliche Energiebuchhaltung in der Heizsaison (Oktober – Mai) für Gebäude mit e5 Grenzwertüberschreitung
- NutzerInnenschulungen 1x/Jahr
- Gemeinde-Energiebericht jährlich den Gemeindebediensteten präsentieren

Zielsetzung Strom

„Energieeffiziente Gemeindegebäude – Strom“

Die gemeindeeigenen Gebäude weisen zum überwiegenden Teil einen energieeffizienten Stromverbrauch auf. Dieser Weg soll konsequent fortgesetzt und eine laufende Verbesserung erzielt werden.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Steigerung der Energieeffizienz bei gemeindeeigenen Gebäuden

Quantitatives Ziel:

- ✓ Kein Gebäude überschreitet den e5 Grenzwert (2020)
- ✓ Alle gemeindeeigenen Gebäude erreichen den e5 Zielwert (2025)

Maßnahmen:

- Jährliche Evaluierung
- Optimierungskonzept bei Gebäuden mit Zielwertüberschreitung
- Sicherstellung der monatlichen Energiebuchhaltung bei allen gemeindeeigenen Gebäuden
- Wöchentliche Energiebuchhaltung für Gebäude mit e5 Grenzwertüberschreitung
- NutzerInnenschulungen 1x/Jahr
- Gemeinde-Energiebericht jährlich den Gemeindebediensteten präsentieren

„Steigerung des Photovoltaik-Anteils auf den Dächern von Ertl“

Im neuen „NÖ Klima- und Energiefahrplan 2020 bis 2030 mit einem Ausblick auf 2050“ wird eine Stromproduktion aus Photovoltaik von 2.000 GWh im Jahr 2030 angestrebt.

Die Gemeinde Ertl weist aktuell eine installierte PV-Leistung von 267,90 kWp pro 1.000 EW (2019) auf.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Kontinuierliche Steigerung der installierten PV-Leistung in der Gemeinde Ertl bis zum Jahr 2030

Quantitatives Ziel:

- ✓ Steigerung des PV-Anteils von 267,90 kWp pro 1.000 EW (2019) auf 1.111 kWp pro 1.000 EW (2030)
- ✓ Alle Ost-, Süd- und West-Dachflächen der gemeindeeigenen Gebäude sind zu 100% mit Photovoltaik ausgestattet wo technisch sinnvoll (2030)

Maßnahmen:

- Regelmäßige Informationsveranstaltungen
- Regelmäßige Informationen in Gemeindezeitung und auf Homepage
- Errichtung von PV-Anlagen mit BürgerInnen-Beteiligung
- Aufzeigen der Potenziale und Einbindung der lokalen Betriebe: einerseits zur Versorgung der Betriebe mit Photovoltaik und andererseits aufzeigen des Angebots der lokalen Betriebe als PV-Lieferanten
- Installation von PV-Anlagen auf landwirtschaftlichen Gebäuden forcieren



„energieeffiziente Straßenbeleuchtung“

Die Gemeinde Ertl stellt eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sicher.

Der Jahresstromverbrauch für die Straßenbeleuchtung betrug 42.057 kWh bei 136 Lichtpunkten (2018). Dies ergibt einen spezifischen Verbrauch von 309,2 kWh / LP, Jahr.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Laufende Optimierung der Straßenbeleuchtung

Quantitatives Ziel:

- ✓ Reduktion des spezifischen Verbrauchs auf 170 kWh/LP, Jahr (2030)

Maßnahmen:

- Nachtabsenkungsmöglichkeiten prüfen
- Umstellung auf energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Zielsetzung Wasser

„Regenwassermanagement“

Nachhaltige Regenwassernutzung hat zum Ziel, das Wasser versickern oder verdunsten zu lassen, es temporär zwischen zu speichern, zu nutzen und / oder zeitverzögert an den Wasserkreislauf zurückzuführen. Neben zahlreichen Vorteilen für Mensch und Umwelt bringt eine moderne Regenwasserbewirtschaftung auch Kosteneinsparungen bei der Abwasserentsorgung (z.B. bei der Sanierung von Kanalstrecken) mit sich.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Regenwasser möglichst lokal halten

Quantitatives Ziel:

- ✓ Errichtung von 10 Regenwassernutzungsanlagen (2030)

Maßnahmen:

- Regenwasserversickerung in der Landwirtschaft
- Versickerung von Niederschlagswasser auf offenporigen Oberflächen vor Ort, z.B. durch Flächen-, Mulden-, Retentionsraumversickerung oder Dach- und Fassadenbegrünung
- Wassersparende Begrünung
- Reduktion weiterer Versiegelung
- GemeindegängerInnen über mögliche Entsiegelungsmaßnahmen am privaten Grundstück informieren
- Bevölkerung über lokale Versickerungsmöglichkeiten und Regenwasserspeicher informieren
- Verwendung spezieller Substrate mit hoher Wasserspeicherfähigkeit



energieteam ertl

- Nutzung der Dachentwässerung bei öffentlichen Gebäuden für Bewässerung der öffentlichen Flächen
- Errichtung von Grünstreifen, Grünflächen, Blühwiesen und Bienenwiesen
- Mehrjährige Bepflanzung (winterhart)

Zielsetzung Mobilität

„Radverkehr stärken“

33% der zurückgelegten Wege in Niederösterreich sind kürzer als 2,5 km. Eine Distanz die leicht mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann.

Die Gemeinde Ertl bekennt sich zu ökologisch verträglichem Verkehr und setzt bewusst Maßnahmen, die den Fuß- und Radverkehr stärkt.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Die Radinfrastruktur soll weiter verbessert werden.
- ✓ Der Radverkehrsanteil soll gesteigert werden.
- ✓ Die Qualität der Fahrrad-Abstellanlagen soll laufend verbessert werden.

Quantitatives Ziel:

- ✓ Steigerung des Radverkehrsanteils in der Verkehrsmittelwahl auf 50% im Bereich Schulstraße (2030).
- ✓ ausreichende Anzahl an Fahrrad-Abstellanlagen bei gemeindeeigenen Gebäuden
- ✓ Erneuerung mangelhafter Fahrrad-Abstellanlagen (2025)

Maßnahmen:

- Laufende Verbesserung der Radabstellanlagen
- Ausbau bzw. Realisierung der Radwegprojekte auf Gemeindegebiet:
- jährliche „GEHmeindeRADsitzung“
- Regelmäßige Informationsveranstaltungen
- Regelmäßige Informationen in Gemeindezeitung und auf Homepage
- Regelmäßige Veranstaltungen, z.B. Fahrrad-Workshops, Rädermarkt, ...
- RadfahrerIn des Monats
- Engstellen für RadfahrerInnen evaluieren und beseitigen



„Mobilität im Umfeld von Bildungseinrichtungen“

Individualverkehr im Umfeld von Bildungseinrichtungen stellen auf der einen Seite ein erhöhtes Unfallrisiko für Kinder, Schülerinnen und Schüler, Pädagoginnen und Pädagogen dar. Andererseits kann die Aufenthaltsqualität durch einen autofreien Raum im Umfeld von Bildungseinrichtungen erheblich gesteigert werden.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Steigerung der Aufenthaltsqualität für SchülerInnen und PädagogInnen
- ✓ Kindern kurze sichere Wege ermöglichen
- ✓ Kinder lernen Verantwortung, Selbständigkeit und Pünktlichkeit

Quantitatives Ziel:

- ✓ Reduktion der Elterntaxi um 40% bis zum Jahr 2024
- ✓ PKW-Parkplätze abseits der Fußwege und Radwege

Maßnahmen:

- bewusstseinsbildende Maßnahmen, Workshops, Wettbewerbe
- Elternabend
- externe Einrichtungen einbinden
- Schwerpunktthema in der 1. Schulstufe

Zielsetzung Boden und Klimaschutz

„Umgang mit Natur und Boden“

Die tägliche Flächeninanspruchnahme in Österreich beträgt 11,8 ha/Tag im Durchschnitt der Drei-Jahres-Periode 2016-2018 und liegt damit noch immer ganz deutlich über dem Reduktionsziel der Strategie für nachhaltige Entwicklung von 2,5 ha/Tag³.

Die Gemeinde Ertl bekennt sich zu einer reduzierten Bodenversiegelung und strebt ab 2023 die Unterschreitung dieses Zielwertes an. Dies bedeutet eine maximale Bodenversiegelung von 2.297 m² pro Jahr im Gemeindegebiet.

Qualitatives Ziel:

- ✓ Aktiver Umgang mit Bodenversiegelung im Gemeindegebiet von Ertl

Quantitatives Ziel:

- ✓ Ertl strebt eine maximale Bodenversiegelung von 2.297 m²/Jahr (2023) abgeleitet vom Österreich-Ziel 2,5 ha/Tag an

Maßnahmen:

- Dokumentation der neu versiegelten Böden (Bebauung, Asphalt, Beton)
- Dokumentation der entsiegelten Flächen
- Anreize zur Entsiegelung

³ https://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/raumordnung/rp_flaecheninanspruchnahme/